

Wehrführer noch ohne Vize

Neuer Chef der Sollwitzer Feuerwehr war auch als Stellvertreter vorgeschlagen / Wahl in Extra-Versammlung

SOLLWITT Der vor sechs Jahren gewählte Gemeindefeuerführer der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Sollwitt-Pobüll hatte frühzeitig bekannt gegeben, dass er aus beruflichen Gründen nicht erneut zur Wahl antreten würde. Doch weil bei der Gemeinde sowohl für dieses Amt als auch für den ebenfalls zur Wahl stehenden stellvertretenden Wehrführer gleich mehrere Vorschläge eingegangen waren, sah Oberbrandmeister Heino Christiansen dem Geschehen relativ gelassen entgegen.

So glatt wie erhofft lief es dann aber doch nicht. Nachdem Bürgermeister Thomas Hansen den Amtsinhaber wunschgemäß von der Liste der Kandidaten gestrichen hatte, benannte er mit dem bisherigen Vize Daniel Carstensen und Gruppenführer Sven Hansen zwei Anwärter auf die Führung. In geheimer Wahl entschieden sich die 26 Wahlberechtigten für den 28-jährigen Daniel Carstensen aus Sollwitt, der 1999 in die Feuerwehr eintrat. Seit 18 Jahren gibt er als Schlagzeuger im Musikzug Ahrenviöl-Immenstedt den Takt an, seit 2005 unterstützt er aktiv die Einsatzabteilung der FF Sollwitt-Pobüll. Als Brandmeister hat er schon alle erforderlichen Lehrgänge absolviert und kann damit sofort loslegen.



Der Vorstand mit dem bisherigen Wehrführer Heino Christiansen (5. v. l.) und dem neuen Chef Daniel Carstensen (3. v. r.).

SSL

Und doch zog seine Wahl zum Gemeindefeuerführer unverhofft ein Problem nach sich, denn auf der Vorschlagsliste für den künftigen Stellvertreter standen

*„Unsere Freiwilligen
Feuer ehren sind für
das dörfliche Leben
unverzichtbar.“*

Rolf Schwadwald
Amtswehrführer

..... nur sein Name und der von Heino Christiansen. „Das heißt, wir haben keine wählbaren Kandidaten“, resümierte Bürgermeister Thomas Hansen. Damit müsse die Wahl zum Vize in einer außerordentlichen Versammlung nachgeholt werden.

Zwei große Themen werden die Wehr in nächster Zeit besonders beschäftigen: Zum einen die Anschaffung

eines neuen Einsatzfahrzeuges (ein TSWF – Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser an Bord), zum anderen der für dieses Jahr geplante Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Sollwitt. Da der Vorstand darüber nachdenkt, die Wehr intern ein wenig umzustrukturieren, beschloss die Versammlung, die Satzung zu ändern.

Amtswehrführer Rolf Schwadwald warb darum, zur Sicherung und Erhöhung der Tagesverfügbarkeit im Amt Viöl eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren anzustreben. Er empfahl, Löschzüge zu bilden, die im Ernstfall gemeinsam ausrücken. Keinesfalls gehe es darum, einzelne Wehren aufzugeben: „Nach wie vor sind unsere Freiwilligen Feuerwehren unverzichtbar für das dörfliche Leben“, so Schwadwald. Er unter-

strich, dass auch die Übungsdienste mit Beteiligten aus verschiedenen Wehren viel mehr Spaß machen würden.

Die übrigen Wahlen verliefen glatt: Florian Lorenzen bleibt Schriftführer, Knut Christiansen führt weiterhin die Kasse. Beide wollen sich künftig gegenseitig in ihren Ämtern vertreten. Nachfolger des langjährigen Gerätewarts Thomas Thomsen wurde Christian Arendt, der von seinem Vorgänger auch das Amt des Atemschutzgerätewartes übernimmt. Den bisher von Arendt angeführten Festausschuss leitet nun Heino Christiansen.

Florian Lorenzen wurde für zehn Jahre Dienst mit einer Spange geehrt, Knut Christiansen wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Drei junge Männer erklärten an diesem Abend ihren Beitritt zur Wehr. ssl